

Pressemitteilung

13. Februar 2019

Zur Sache: E-Fuels und Klimaschutz

Im Rahmen der Reihe „Zur Sache – am Morgen“ veranstaltete der Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) unter dem Titel „EU-Klimaschutzziele 2030 im Verkehrssektor erreichen – sind E-Fuels die Lösung?“ am 14. September in Berlin eine offene Diskussionsrunde. Es diskutierten der energiepolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion Prof. Dr. Martin Neumann MdB und bft-Vorstandsmitglied Duraid El Obeid miteinander. Matthias Bannas, Leiter Verbandskommunikation beim BDWi, moderierte die Veranstaltung. Das Video zur Veranstaltung finden Interessierte auf dem YouTube-Kanal des BDWi: www.youtube.com/ForumBDWi

Daniel Kaddik

Geschäftsführer

Tel.: 030 / 8 09 50 45 21

presse@bft.de

Das Sprachrohr der freien Tankstellen

Der Bundesverband freier Tankstellen e. V. (bft) zählt über 520 unabhängige mittelständische Unternehmen aus den Bereichen Tankstelle, Mineralöl- und Heizölhandel. Zusammen betreiben die Mitglieder mehr als 2.760 Stationen und damit fast jede fünfte Tankstelle im deutschen Netz. Die Mitglieder führen vielfach das bft-Warenzeichen und dokumentieren damit ihre Zugehörigkeit zum Verband und einen starken Auftritt an der Straße. Der bft und seine Mitgliedsunternehmen verstehen sich als Teil der Lösung auf dem Weg zur treibhausgasneutralen Mobilität und sehen die Tankstelle daher als modernen Anbieter für bestehende und erneuerbare Energien, zu denen unter anderem (grüner) Strom und Wasserstoff sowie nachhaltig biogene und synthetische Kraftstoffe (E-Fuels) gehören. In diesem Zuge hat der bft federführend gemeinsam mit dem Dachverband Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland (MEW) die Initiative eFuel-Today ins Leben gerufen, die sich für den Einsatz von synthetischen Kraftstoffen stark macht (www.efuel-today.com).